

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Dynastische Unternehmerfamilien und das Forschungsprojekt zum „Big Family Management“	1
Literatur	6
2 Die dynastische Unternehmerfamilie als Familie, Organisation und Netzwerk	9
2.1 Ausgangslage	9
2.2 Dynastische Unternehmerfamilien	11
2.3 Die drei Komplexitätsstufen der Unternehmerfamilie	13
2.4 Fazit	21
Literatur	22
3 Sechs Kernfragen und Herausforderungen beim Management dynastischer Unternehmerfamilien	25
3.1 Ausgangslage	25
3.2 Gremienstruktur und Partizipationsmöglichkeiten	28
3.3 Kommunikation innerhalb der dynastischen Unternehmerfamilie	31
3.4 Kompetenzaufbau und Personalauswahl	34
3.5 Vermögen, Ausschüttungspolitik und Wert-Differenzen	36
3.6 Konfliktkonstellationen in dynastischen Unternehmerfamilien	38
3.7 Impulse aus der Gesellschaft	40
3.8 Fazit	42
Literatur	42

4 Gremienstruktur und Partizipationsmöglichkeiten – Formen einer „angemessenen“ Family Governance für dynastische Unternehmerfamilien	45
4.1 Ausgangslage	45
4.2 Erhalt der Entscheidungsfähigkeit – jenseits des reinen Delegationsprinzips	47
4.3 Abgrenzung und Inklusion – Möglichkeiten der Partizipation	51
4.4 Quo vadis Partizipationsangebot?	58
4.5 Fazit	59
Literatur	59
5 Kommunikation innerhalb der dynastischen Unternehmerfamilie	61
5.1 Ausgangslage	61
5.2 Mehr als Informationsvermittlung: die Gesellschafterversammlung	66
5.3 Mehr als nur einmal im Jahr: Zusammenhalt fördern über eine große Bandbreite an Aktivitäten	66
5.4 Mehr als nur die derzeit aktive Generation: die Jugend erreichen	68
5.5 Mehr als nur Post: alle auf dem Laufenden halten	68
5.6 Mehr als nur auf Deutsch: Umgang mit einer global verteilten, mehrsprachigen Familie	71
5.7 Weniger Kommunikation: Kommunikationswege und -barrieren	71
5.8 Und trotzdem: Man erreicht nicht alle	72
5.9 Fazit	74
Literatur	74
6 Kompetenzentwicklung und Personalauswahl in dynastischen Unternehmerfamilien	77
6.1 Ausgangslage	77
6.2 Anforderungsprofile für zu besetzende Positionen	79
6.3 Erwartungen an den persönlichen Einsatz für die Unternehmerfamilie	81
6.4 Gewinnung motivierter und kompetenter Familienmitglieder	83
6.5 (Aus-)Wahl und Erwartungsmanagement	85

6.6 Qualifikation und Assessment relevanter Persönlichkeiten für Gremienpositionen	88
6.7 Fazit	91
Literatur	92
7 Vermögen, Ausschüttungen und Wert-Differenzen	93
7.1 Ausgangslage	93
7.2 Zwischen Treuhänderhaltung, mündigem Gesellschafter und Investorenmentalität	96
7.3 Zwischen finanzieller Unabhängigkeit und Dividendenabhängigkeit der Gesellschafter	99
7.4 Zwischen Gleichverteilung und wachsender Ungleichverteilung der Anteilshöhen	100
7.5 Zwischen individueller Eigenverwaltung und organisierter Unterstützung des Umgangs mit dem Vermögen	102
7.6 Typische Praktiken des Vermögensmanagements	103
7.7 Fazit	104
Literatur	105
8 Konfliktkonstellationen in dynastischen Unternehmerfamilien	107
8.1 Ausgangslage	107
8.2 Konflikte in den Unternehmerfamilien 1.0 und 2.0	109
8.3 Konflikte in dynastischen Unternehmerfamilien 3.0	111
8.4 Spezifische Konfliktanlässe in dynastischen Unternehmerfamilien	113
8.5 Spezifische Risiken und Frühwarnsysteme	119
8.6 Eskalationsstufen	121
8.7 Was tun? Konfliktprävention und Konfliktmanagement	122
8.8 Fazit	126
Literatur	128
9 Familienstrategien und Management der dynastischen Unternehmerfamilie	129
9.1 Ausgangslage	129
9.2 Spezifische Inhalte des Familienmanagements in dynastischen Unternehmerfamilien	133
9.3 Patriarch, Chef oder „Kanzlerin“ – Ansätze und Führungsverständnis des Familienmanagements	140
9.4 Fazit	143
Literatur	143

10 Schlussbemerkung	145
Stichwortverzeichnis	153